

Im Zeichen der Materialsammlung

Generalversammlung des Vereins z'Tärbinu

Visperterminen. — eing.) Am 15. November 2002 hielt der Verein z'Tärbinu seine traditionelle GV in der Burgerstube ab. Präsident Julian Vomsattel konnte neben Gemeinderat Erhard Kreuzer und Grossrätin Aurelia Zimmermann eine erfreuliche Anzahl Mitglieder willkommen heissen.

Nach dem Verlesen des Protokolls von Aktuar Pater Eligius Heinzmann streifte der Präsident die Aktivitäten des letzten Vereinsjahres. Das Vereinsjahr stand ganz im Zeichen der Materialsammlung für das Buch und die Ausstellung Visperterminen — (k)ein Trachtendorf — Kleidungsverhalten als Spiegel gesellschaftlicher Prozesse.»

Neben Studioaufnahmen von Trachtenfrauen bannte Fotograf Thomas Andenmatten auch junge Leute auf seinen Film. (Altarbauer/Jungbürgerinnen).

Die Sponsorenbeiträge ergaben durch Beiträge von Gemeinde, Pro Helvetia, Kanton, Loterie Romande und anderen privaten Sponsoren einen ansehnlichen Betrag. Nachdem aber drei junge Terbinder Frauen, Sandrine Studer, Marcelline Berchtold und Judith Kreuzer, die Ausstellung mit neuen Medien mitgestalten wollen, hat man sich entschlossen, nach weiteren Sponsoren Ausschau zu halten. Die Ausstellung findet die ersten

zwei September Wochen im Herrenviertel statt. Während des Jahres war vor allem das Konzert im Rahmen des Europäischen Jugendfestivals ein Erfolg. Die Besuche im Wohnmuseum gingen etwas zurück. Der Vorstand hat sich entschlossen, das Museum nur mehr auf Anfrage zu öffnen und keinen Eintritt mehr zu verlangen, sondern dies in Form einer Kollekte zu tun. Zusammen mit dem Tambouren- und Pfeiferverein, der im Juni 2003 sein 100-Jahr-Jubiläum feiert, wird ab April eine Ausstellung im Wohnmuseum gezeigt. Die Vorarbeiten sind im Gang. Kassier Gerold Vomsattel konnte eine erfreuliche Rechnung präsentieren. Trotzdem stimmte die Versammlung der Erhöhung des Mitgliederbeitrags auf 30 Franken einstimmig zu.

Lorenz Heinzmann, der jahrelang Führungen im Wohnmuseum durchführte, gab aus zeitlichen Gründen seinen Rücktritt bekannt. Neben Lorenz Heinzmann wurde auch Aktuar Eligius Heinzmann geehrt. Nach der GV lud Lehrer und Familienforscher Richard Stoffel zu einem gemütlichen Abusitz. Mit seinen fundierten Schilderungen über eine Häusergruppe in der Nähe des Bildjiplatzes wusste er die Zuhörer zu begeistern. Mit einem Tropfen aus dem Gemeindegarten schloss der Abusitz.



Bundesrat Pascal Couchepin: Locker und witzig.

Bundesrat Pascal Couchepin zu Besuch am Kollegium

Am letzten Freitag

Brig. — eing.) Was heisst es, Bundesrat zu sein? Wie wird die Politik Bushs in der Regierung aufgenommen? Diese und andere Fragen beantwortete Bundesrat Pascal Couchepin im Rahmen einer kleinen Veranstaltung am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig. Zu diesem Anlass, der am vergangenen Freitag, dem 22. November, stattgefunden hat, wurde der zukünftige Bundespräsident von Bernhard Erpen, seines Zeichens Geschichtslehrer am Kollegium, eingeladen. Die Versammlung

fand vor zwei Maturaklassen statt, die sich höchst interessiert zeigten über den hohen politischen Besuch. Herr Couchepin zog alle mit seiner locker-witzigen Art und seinen kurzen Intermezzos sofort in seinen Bann. Auch jene Schüler, die sich sonst nicht viel aus Politik gemacht haben, beteiligten sich rege an der Diskussion und stellten dem Bundesrat einige sehr interessante Fragen. Dieser gab darauf prompt und schlagfertig Antwort.

Herr Couchepin erklärte den anwesenden Gymnasiasten seine Ziele und Zukunftspläne. Er erwähnte unter anderem das Milchkontingent, das sein Departement aufzuheben gedenkt, und das Bankgeheimnis, welches die Schweiz wohl noch einige Zeit beschäftigen wird. Auch nahm er Stellung zu so aktuellen Problemen wie der Irakkrise und der Politik, die von George Bush betrieben wird. Er erklärte, dass die Schweizer Regierung einen Krieg nur dann billigen würde,

wenn er von der UNO «anerkannt» wird. Ansonsten würde die Schweiz ihren Luftraum für amerikanische Überflieger sperren lassen. Es wurde aber nicht nur von Politik gesprochen, sondern auch über zwischenmenschliche Werte, die zeigten, dass Bundesrat Pascal Couchepin nicht nur Politiker ist. Auf jeden Fall hat Herr Couchepin bewiesen, dass er nicht nur mit der Politik, sondern auch mit der Walliser Jugend gut zu recht kommt.

Jubeljahr für Sepp und Anna Volken

80. Geburtstag, 55 Jahre verheiratet und 40-Jahr-Jubiläum der Bergsteigerschule Fiesch

Fiesch. — eing.) In Fiesch kann heute Sepp Volken seinen 80. Geburtstag feiern. Vor wenigen Monaten feierte seine Frau Anna ihr 75. Wiegenfest. Gemeinsam können sie auf 55 glückliche Ehejahre zurückblicken. Dazu kommt, dass die durch sie 1962 gegründete Bergsteigerschule Fiesch heuer ihr 40-Jahr-Jubiläum begehen durfte.

Die Jubilare sind mit Ausnahme kleiner Abnutzungs- und Alterserscheinungen bei bester körperlicher und geistiger Gesundheit. Bis vor wenigen Jahren war Sepp Volken regelmässig mit seinen Gästen auf grossen Berg- und Gletschertouren im

In- und Ausland anzutreffen. Heute nimmt er es gemütlicher und begnügt sich mit täglichen Wanderungen in der Region.

Seine Frau Anna hat ihre «Vollzeitbeschäftigung» im Sportgeschäft aufgegeben und ist dort nur mehr anzutreffen, wenn der Betrieb dies erfordert oder wenn sie von ihren Stammkunden verlangt wird.

Ihre Familienangehörigen, Freunde und Gäste danken Sepp und Anna Volken für alles und gratulieren ihnen zu allen ihren Jubiläen. Sie wünschen ihnen noch viele Jahre Glück und Freude sowie beste Gesundheit und Gottes reichsten Segen.



Das Jubelpaar Sepp und Anna Volken.

Foto Klopfenstein

Ein Buch voll Erinnerungen

Pro Historia Glis lädt zur Vernissage des Buchs «Dorfschaften im Bild — Glis Gamsen Brigerbad»

Brig. — Der Verein Pro Historia Glis präsentiert am kommenden Freitag das von Theodor Wyder verfasste Buch «Dorfschaften im Bild — Glis Gamsen Brigerbad. Das Buch illustriert Entwicklung und Veränderung der drei Dorfschaften innerhalb der letzten 50 Jahre.

Der Verein Pro Historia Glis ist im Herbst 1990 gegründet worden. Die Hauptziele des Vereins richten sich auf das Erhalten geschichtlich wertvoller Immobilien, das Sammeln von Altertümern, die Lagerung und Archivierung gesammelter Gegenstände, das Schreiben von Abhandlungen über Glis und auf die Erforschung, Sicherung und den Schutz historischer Objekte.

Traum verwirklicht Mit der Publikation des Bildbands hat sich der Verein einen lang gehegten Wunsch erfüllen können. Verfasst worden ist das Buch von Theodor Wyder. War anfänglich eine rund hundertseitige Ausgabe geplant, musste der Autor bald einmal feststellen, dass dieser Umfang wohl nicht genügen wird, um all die wertvollen Geschichten und Bilder unterzubringen. Entstanden ist schliesslich ein Werk von etwas mehr als dreihundert Seiten. Theodor Wyder hält jedoch fest, dass über siebzig Personen zur Entstehung des Buchs beigetragen haben. Sei es durch die Bereitstellung von Fotos,

Bildern, Statistiken und Urkunden oder durch die Überlieferung spannender Geschichten und Anekdoten. Am schwierigsten gestaltete sich denn auch die Selektion der vielen Unterlagen. Aber auch Pfarrei, Stadtgemeinde und Burgerschaft seien ihm mit der Öffnung ihrer Archive grosszügig entgegengekommen, dankt der Autor.

Viele Bilder

Das Buch vermittelt mit vielen Bildern und wenig Text die Veränderung der drei Dorfschaften, die sich in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts in rasantem Tempo vollzogen hat. Die Entwicklung

wird auf eindrückliche Art und Weise mit der Gegenüberstellung alter und aktueller Fotos illustriert. Das Buch ist in einer Auflage von 1000 Exemplaren gedruckt worden. «Mein Wunsch ist natürlich, dass «Dorfschaften» als Geschenkbuch mindestens auf jedem Weihnachtstisch von Glis, Gamsen und Brigerbad sein wird», hofft Theodor Wyder. Ein erstes Exemplar hat der Verein Pro Historia Glis gestern der Stadtgemeinde Brig-Glis, vertreten durch Gemeindegemeinderat Eduard Brogli, übergeben können.

Buchvernissage

Die öffentliche Buchvernissage findet morgen Freitag, den 29. November 2002, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim in Glis statt. Wessen Herz an Glis, Gamsen oder Brigerbad hängt, wird am Buch «Dorfschaften» ganz sicher grossen Gefallen finden.

rob



Buchpräsentation im Stockalperschloss von Brig: Armin Amherd, Vizepräsident Pro Historia, Theodor Wyder, Buchautor, Eduard Brogli, Gemeindegemeinderat Brig-Glis, und Pfarrer Richard Lehner, Vorstand Pro Historia.

Foto wv

Anzeige



WETTBEWERB PAM-Woche vom 4. bis 9. November 2002

Liste der Gewinner

1. BIS 3. PREIS:
1 Scooter Piaggio Diesis
50 ccm im Wert von Fr. 3200.—

Frau Sandrine Monod	Aigle
Herr Sébastien Neurohr	Grône
Frau Christine Seematter	Eyholz

Das ist Wettbewerb!
PAM Märkte und Superdiscaunt PAM